

Sehr geehrte Teilnehmer\*innen, Fallmanager\*innen, Führungskräfte,  
 untenstehend finden Sie eine Liste der für die Begleitstudie benötigten Daten.

### Instrument zur Befragung der teilnehmenden Versicherten

*Soziodemografische, sozioökonomische und sozialmedizinische Daten:* Alter in Jahren, Geschlecht, Migrationshintergrund, Haushaltsform, Anzahl der Mitglieder der Haushaltsgemeinschaft, Höchster Schulabschluss und höchster Bildungsabschluss, Berufsausbildung, Erwerbstatus, Erwerbstätigkeit (bspw. Vollzeit oder Teilzeit), Beruf und berufliche Stellung (angestellt, selbstständig usw.), Nettoeinkommen, Bezug monetärer Unterstützungsleistungen (bspw. Krankengeld, ALG I oder II), Arbeitsunfähigkeit (Dauer der Krankschreibung), Arbeitslosigkeit, Daten über Rentenleistungen sowie zu Beiträgen und Zeiten. Daten aus dem jeweiligen Entlassbericht der Reha-Einrichtung (Medizinische Reha): Beginn und Ende der Maßnahme, Diagnosen, Leistungs- und Arbeitsfähigkeit, Empfehlungen / Weiterbehandlung, positives und negatives Leistungsvermögen.

*Zufriedenheit und Einschätzungen zur Qualität des Fallmanagement:* persönlichen Nutzen und Zufriedenheit, Kompetenz der Fallmanager\*innen, Qualität der Beratung bzw. Beratungsbeziehung und Fallkoordination, Berücksichtigung eigener Wünsche und Ziele, Möglichkeiten und Grenzen eigener Mitwirkung im Rehaprozess, Passung des Teilhabeplans (insbesondere der vereinbarten Ziele und Maßnahmen), Unverzüglichkeit und Bedarfsorientierung der Leistungserbringung.

*Standardisierte Skalen bzw. Fragebogenteile:* SF-36 Fragebogen zum Gesundheitszustand, SCL-90-S Symptomcheckliste, Skala GBesc - Gesundheitliche Beschwerden, Skala GB10 - Gesundheitsbezogenes Befinden, Index zur Messung von Einschränkungen zur Teilhabe (IMET), Index zur Erfassung gesundheitlicher Risikofaktoren, VM8 Skala zur Erfassung subjektiv erlebter Veränderungen, ZUF-8 Skala zur Messung der allgemeinen Patientenzufriedenheit, Return to Work (RTW) als Zeitpunktquote und Zeitverlaufsquote, RTW-Erwartung, General Self-efficacy Scale (GES), Workability Support Scale (WSS), SPE-Skala, KAFA Arbeitszufriedenheit, S-54 Fragebogen zur Sozialen Unterstützung (F-SozU), FLZ Fragebogen zur Lebenszufriedenheit, Screening-Instrument zur Erkennung des Bedarfs an Medizinisch-beruflich orientierter Rehabilitation (SIMBO), Screening-Instrument Beruf und Arbeit in der Rehabilitation (SIBAR), Würzburger Screening Fragebogen, Fragebogen zur Erfassung von Ressourcen und Selbstmanagementfähigkeiten (FERUS), Fragebogen zu Kompetenz- und Kontrollüberzeugungen (FKK), Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung (BIP), Zusammenhang zwischen Erkrankung, Rehabilitation und Arbeit (ZERA)

### Fallbezogene Daten aus im Reha-Prozess genutzten Instrumenten und Dokumenten

*Bedarfsermittlung/-analyse:* Ressourcen, Hemmnisse, Bildungs- und Berufsanamnese, Berufsbezogene Potenziale, Kontextfaktoren nach ICF (Umweltfaktoren / personenbezogene Faktoren) insbesondere Mobilität, Teilhabe, familiäre Situation, finanzielle Situation, Körperfunktion, Gesundheitszustand, Aktivitäten.

*Teilhabe-/Rehaplan:* vereinbarte Ziele und Teilziele sowie Maßnahmen

*Monitoring, Evaluation und Dokumentation der Fallmanagement-Prozesse:* umgesetzte Maßnahmen, Änderungen, Dokumentation der Beratung (Anzahl der Beratungstermine und Beratungsdauer, Zeitraum der Beratung, Inanspruchnahme der Interventionsangebote, Einbezug externer Angebote und/oder Netzwerkpartner, Kontakt mit Arbeitgebern, auftretende Probleme und Beratungsabbruch (Gründe, allgemeine Anmerkungen zum Fall, Besonderheiten)

RSD:

Bezeichnung
Geschlecht
Geburtsjahr
Kreisschlüssel des Wohnortes
Verfahren nach § 51 SGB V
Verfahren nach § 145 SGB III
Verfahren nach § 5 Abs. 3 SGB II
Beginn der Reha-Leistung
Ende der Reha-Leistung
Diagnosen
Arbeitsunfähigkeitszeiten in den letzten 12 Monaten
AU bei Aufnahme
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
Leistungsfähigkeit
Arbeitsfähigkeit
Empfehlungen (insbesondere LTA)
Positives Leistungsvermögen
Negatives Leistungsvermögen
Leistungsart
Antragsdatum
Jahr
Beiträge

Bezeichnung
Anrechnungszeiten
Tage mit Anrechnungszeiten wegen Arbeitsunfähigkeit
Tage mit Anrechnungszeiten wegen Arbeitslosigkeit
Tage mit freiwilligen Beiträgen
Tage mit versicherungspflichtiger Beschäftigung (ursprüngliches Bundesgebiet)
Tage mit versicherungspflichtiger Beschäftigung (neue Länder einschließlich des Ostteils Berlins)
Entgelt für Beschäftigungszeiten (ursprüngliches Bundesgebiet)
Entgelt für Beschäftigungszeiten (neue Länder einschließlich des Ostteils Berlins)
Tage des Bezugs von Arbeitslosengeld (ursprüngliches Bundesgebiet)
Tage des Bezugs von Arbeitslosengeld (neue Länder einschließlich des Ostteils Berlins)
Tage des Bezuges von Arbeitslosengeld II (Bundesgebiet insgesamt) bzw. Arbeitslosenhilfe (ursprüngliches Bundesgebiet) (für Zeiträume bis einschließlich 2010)
Tage des Bezuges von Arbeitslosenhilfe (neue Länder einschließlich des Ostteils Berlins)
Tage des sonstigen Leistungsbezuges (ursprüngliches Bundesgebiet)
Tage des sonstigen Leistungsbezuges (neue Länder einschließlich des Ostteils Berlins)
Tage mit sonstigen Pflichtbeiträgen (ursprüngliches Bundesgebiet)
Tage mit sonstigen Pflichtbeiträgen (neue Länder einschließlich des Ostteils Berlins)

### Fallübergreifende Daten zu im Reha-Prozess geleisteten Inputs und Outputs

*Daten aus Tages-/Wochenprotokollen:* Dokumentation der Fallmanager\*innen über ihre Aktivitäten und Aufgaben und der dafür aufgewendeten Zeit für Beratung, Netzwerkarbeit, Verwaltung, Vorbereitung, Dokumentation und Nachbereitung. Caseload, Anzahl Assessments, Anzahl Teilhabepläne.

### Instrument zur Evaluation der Fallmanagement-Weiterbildung

*Einschätzungen der Fallmanager\*innen:* subjektiver Nutzen, Praxisrelevanz, entwickelte Fähigkeiten und Kompetenzen, eingesetzte Instrumente und Dokumentationsverfahren, Stärken und Entwicklungspotentiale der Weiterbildung.

*soziodemografische und sozioökonomische Daten der Fallmanager\*innen:* Alter in Jahren, Geschlecht, Migrationshintergrund, Familienstand, Höchster Schulabschluss und höchster Bildungsabschluss/Berufsausbildungsabschluss, Berufserfahrung.

### Instrument zur Befragung der Fallmanager\*innen

*Daten zur Umsetzung des Fallmanagements:* Zugangswege von Versicherten, Umsetzungspotentiale und -hemmnisse auf Fallebene, Veränderungen von Rehaprozessen, Aufbau von fallbezogenen und fallübergreifenden Netzwerken

### Instrument zur Befragung von Leitungskäften aus dem Bereich Leistungen zur Teilhabe

*Daten zur Umsetzung des Fallmanagements:* Zugangswege von Versicherten, Umsetzungspotentiale und -hemmnisse auf Organisations- und Fallebene, Veränderungen von Geschäfts- und Rehaprozessen, Aufbau von fallbezogenen und fallübergreifenden Netzwerken

### Instrument zur Befragung der Netzwerkpartner/Leistungserbringer

*Daten zur Umsetzung des Fallmanagements:* Einschätzungen zur Zusammenarbeit mit den Rentenversicherungsträgern bzw. den Fallmanager\*innen in Reha-Prozessen (bspw. Nahtlosigkeit der Leistungserbringung, Umsetzungspotentiale und -hemmnisse), zur fallübergreifenden und fallbezogenen Netzwerkarbeit, zu Veränderungen ihrer Arbeit durch das Fallmanagement.